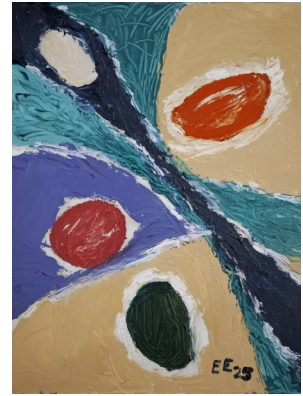




Dynamik in der Ruhe

Das Ölgemälde „Dynamik in der Ruhe“ zeigt eine gelungene Balance zwischen Bewegung und Stabilität durch abstrakte Formen und eine stark strukturierte Oberfläche.

Bildkomposition und Formensprache

- **Zentrale Diagonale:** Eine dunkle, fast schwarze Linie zieht sich von links oben nach rechts unten. Sie bricht die Fläche auf und bringt sofort Bewegung (Dynamik) in das Werk.
- **Organische Formen:** Vier elliptische, ei-ähnliche Formen sind in den Quadranten platziert. Sie wirken wie Inseln oder schwere Steine, die das Bild im Raum verankern (Ruhe).
- **Kontrastreiche Zonen:** Jede Form ist von einem hellen, weißen Rand umgeben. Dadurch heben sie sich stark von den farbigen Hintergründen ab und erhalten zusätzliche Plastizität.

Farbwirkung und Kontraste

- **Farbpaare:** Das Werk nutzt ein ausgeklügeltes Zusammenspiel aus warmen Tönen (Orange, Rot, Beige) und kühlen Nuancen (Blau, Violett, Petrol).
- **Komplementäre Tendenzen:** Das leuchtende Orange im oberen Bereich bildet einen starken Blickfang zum kühlen Blau-Grün der Umgebung.
- **Erdung:** Die großflächigen, beige Segmente fangen die Intensität der Primärfarben auf und vermitteln optische Ruhe.

Materialität und Textur (Duktus)

- **Pastoser Farbauftrag:** Die Farbe ist sehr dick und plastisch aufgetragen (Impasto-Technik). Die Pinselstriche und Spachtelspuren sind deutlich sichtbar.
- **Haptische Qualität:** Durch die reliefartige Struktur fängt die Oberfläche das Licht real ein. Das verstärkt das Gefühl von lebendiger Energie („Dynamik“) auf der Leinwand.

Künstlerische Bewertung

Das Werk löst das Versprechen seines Titels handwerklich sauber ein. Die „Dynamik“ entsteht durch die kraftvolle Diagonale und den wilden, reliefartigen Farbauftrag. Die „Ruhe“ wird durch

die geschlossenen, runden Formen und die harmonisch verteilten Farbflächen erzeugt. Es ist eine handwerklich solide und ausdrucksstarke abstrakte Komposition.